

Historie des Bücherflohmarktes von 2012 - 2023 von Renate Müller

21. Bücherflohmarkt am 25./26. 2.2012

Nachdem Inez die Leitung abgegeben hat und Christa und ich uns bereiterklärt haben, die Organisation zu übernehmen, konnte unser erster Büflo 25./26.2.2012 in Angriff genommen werden. Das erste Treffen fand am 10.11.2011 im Evang. Gemeindehaus statt. Erfreulich war, dass sich viele neue Helferinnen meldeten. Ein Email-Verteiler wurde angelegt und so konnte das ganze Bücherflohmarkt-Team immer unkompliziert informiert werden. Aber zunächst erhielten wir neue Auflagen: Für die Wildmooshalle musste wegen Brandschutz-Bestimmungen ein neuer Bauantrag (Bestuhlungsplan) beim Landratsamt gestellt werden. Fritz Dolezalek nimmt sich dieser Sache mit Hilfe von Architekt Winzinger an. Die Abstände zwischen den Reihen mussten auf 1,50 m verbreitert werden, so dass eine komplette Reihe wegfällt. So konnten wir unsere Bücher auf nur noch auf 2 x 16 Reihen anbieten. Aber es stellte sich heraus, dass das auch Vorteile hatte: Unsere Kunden mussten sich nicht mehr durch die Gänge drängen. Es war entspannter!.

Die Gemeinde stellte uns weiterhin im Bürgerhaus den Lagerraum und den Musikraum als Sortierraum zur Verfügung. Kurz vor Weihnachten wurde der Sortierraum eingerichtet. Wie immer schützte Hausmeister Bauer die Wände mit eigens angefertigten Spanplatten und dann wurden auf 20 Biertischen die Bananenkisten für rd. 150 Kategorien angeordnet. Bereits kurz nach Weihnachten begannen wir mit der Arbeit, denn vom 19.1. - 27.1. war Bücherannahme und die übers Jahr gespendeten Bücher, die den Lagerraum bis unter die Decke füllten, mussten wegsortiert sein, um Platz für die neuen Bücherspenden zu haben. Die Zeit der Bücherannahme ist die stressigste der ganzen Zeit. Es hat sich herumgesprochen, dass man in Gröbenzell alle Bücher, Schallplatten und CDs schnell und unkompliziert abgeben kann. Die Bücherspenden wurden jedes Jahr mehr, das Chaos leider auch. Zum **erstenmal stellten wir zur Arbeitserleichterung einen Papiercontainer auf**, denn nicht alle Bücher waren noch verkäuflich und es sammelte sich auch viel Kartonmüll.

Wenn aber alle Bücher verräumt waren, entspannte sich das ganze Team bei belegten Broten und Sekt. Die **Schallplatten und CDs und DVDs wurden - zum letzten Mal - im kath. Pfarrheim sortiert** (Werner Urban). **Spiele wurden im Keller des evang. Gemeindehauses auf Vollständigkeit geprüft** (Edith Rech und Resi Aybauer). Im fensterlosen Sortierraum im Bürgerhaus ohne Belüftung wurde gerätselt, ob wir diese Büchermengen alle sortiert bekommen. Alle Sortiererinnen konnten zwischen 9 und 18 Uhr kommen wann sie wollten. Die Gänge zwischen den Reihen waren z.T.so eng, dass 2 Personen nicht aneinander vorbei konnten, zuviele durften also auch nicht gleichzeitig sortieren. Aber die Stimmung war gut und Kaffee war immer vorhanden. **Montags, Mittwochs und Freitags wurden die fertig sortieren Bücherkisten ab 17 Uhr mit dem Gemeindebus ins Freizeitheim gefahren und auf der Bühne der Dreifachturnhalle gelagert.** Montags die Männer unseres Bücherflohmarkt-Teams, Mittwochs die Pfadfinder des Amper-Würm-

Bezirks und am Freitag waren die Männer von Campo-Limpo dran. Wichtig: schon auf der Bühne nach A und B lagern

Werbung ist wichtig. Mit Flyer und Plakaten wird für den Bücherflohmarkt geworben. Albrecht Schweikert ist vom Fach und liefert uns professionell ansprechende Flyer und Plakate, die schon ab Herbst verteilt werden. Plakate werden nicht nur in Gröbenzell sondern möglichst auch in München und umliegenden Gemeinden aufgehängt. Renate Müller, die auch die Pressearbeit machte, lud die Reporterinnen von der SZ und Merkur ein, schickte zahllose Terminmeldungen des Bücherflohmarkts an alle Zeitungen in der Münchner Umgebung und telefonierte mit Radio und Fernsehsendungen. **München-TV zeigte Interesse und Frau Schieder und ihr Kameramann drehten im Sortierraum für die Sendung „Ortschaft der Woche“, die anschließend im Fernsehen lief.** Auch Redakteur Dr. Morgenroth vom Bayerischen Rundfunk interviewte die Sortiererinnen. Verschiedene Radioprogramme sendeten den Gröbenzeller Bücherflohmarkt in ihren Terminen. Wir hofften also auf viele Besucher.

Am Rosenmontag wurden alle Kisten im Sortierraum gepackt. Am Faschingsdienstag wurde alles in die Wildmooshalle transportiert der Raum geleert, geputzt und das Sortieren mit selbstgemachten Pfitzauf und Sekt abgeschlossen.

Am Aschermittwoch wird die Halle mit Tischen bestückt: von der Wildmooshalle, vom Bürgerhaus Biertische von der evang. Und kath. Kirche und vom Getränkelieferant Krämer. Jeweils in 2 Bereiche „A und B“ werden je 16 Reihen aufgestellt, die mit Holzplatten miteinander verbunden werden, so dass sie nicht umkippen können. Kurt Behrens (auch zuständig für den Transport) und Werner Urban achten genau darauf, den Plan von Architekt Winzinger einzuhalten. Allerdings muss ein Teil der Dreifachturnhalle freibleiben. Hier trainiert die erfolgreiche Damenmannschaft des HCD am Abend. Danach helfen sie die Tische aufzustellen.

Der Gymnastikraum wird mit Teppichboden ausgekleidet. Er wird mit den Raritäten bestückt und bietet zudem noch Platz für die Cafebesucher.

Der Donnerstag ist ein harter Tag für alle unsere Männer. Die rund 1500 Bananenkisten mit einem durchschnittlichen Gewicht von 18 kg müssen von der Bühne auf die Tische gebracht werden. Dabei helfen uns Jugendliche von CPN (Clean Projekt Neuhausen, München), die Pfadfinder, Hausmeister Bauer und alle Frauen des Teams. Die ganze Halle wuselt von Leuten mit Wagen, Transport-Hunden und Einweiserinnen.

Fritz Dolezalek hat an jede Tischreihe die Zettel mit den darauf gehörenden Kartonnummern befestigt. Er ist zuständig für die Verteilung der 150 Kategorien auf den Tischen. Alle Kartons passen nicht auf die Tische, viele müssen in den Geräteräumen zwischengelagert werden. Aber alle Kartons so zu verteilen, dass überall gleichviel „überbelegt“ ist, das ist seine Kunst.

Mittags gibt's warme Leberkässemel und nachmittags viele gespendete Kuchen und Kaffee.

Wenn die Bühne leer geräumt ist holt Werner Urban mit Helfern die Schallplatten vom kath. Pfarrheim baut sie dort auf.

Im Turnraum wird das Cafe eingeräumt, ebenfalls genau nach Plan. Die Bistrotische und Stühle wurden eigens vom ev. Gemeindehaus geholt, um eine freundliche Atmosphäre zu schaffen. Ebenso Geschirr, Kannen und Besteck. Genügend Kaffeemaschinen stehen bereit für den großen Ansturm. Die Gröbenzeller Kindergärten liefern Kuchen und bekommen dafür Geld für besondere Wünsche/Anschaffungen. Margit Lohr und Christine Drescher haben ihr Cafe-Team schon eingeteilt und sind gerüstet.

In der Halle beginnt das Untersortieren der Kategorien und Auseinanderziehen der Kartons in übersichtlich präsentierte Bananenkartons. Jetzt herrscht geschäftige Ruhe, die auch am Freitag noch anhält, Lagepläne werden an den Wänden von Albrecht Schweikert aufgehängt bis endlich gegen 18 Uhr alles fertig ist für das Bücherflohmarkt-Wochenende, auf das alle hingearbeitet haben.

Samstag,

8 Uhr : Die Kuchen werden von den Kindergärterneltern angeliefert.

Die Namensschilder hat Ursula Stumpff schon übersichtlich für alle Mitarbeiter ausgelegt. Fast alle haben etwas grünes an. Werner Urban macht das traditionelle Gruppenfoto. Die Kassen und die Schnellkasse am Hinterausgang werden vorbereitet.

Im Cafe bereitet man sich auf die Besucher vor. Butterbrezeln werden in Akkordarbeit gestrichen.

2 Mann von der Feuerwehr übernehmen den Sicherheitsdienst.

Christa Bumeder gibt die letzten Infos, manche stärken sich noch vor dem großen Ansturm mit Kaffee und Brezel, Für die Mitarbeiter ist die freie Verpflegung am Wochenende ein kleines Dankeschön für die viele Arbeit, die sie geleistet haben. Draussen stehen schon die ersten Kunden, die möglichst als erste in die Halle wollen. Wie lange ist die Schlange dieses Jahr? Wie viele kommen?

Pünktlich um 10 Uhr eröffnet Bürgermeister Rubenbauer den 21. Gröbenzeller Bücherflohmarkt und der Ansturm beginnt.

Um 12 Uhr werden die Kassenschlangen immer länger. Trotz 10 Kassen und der Schnellkasse ist der Andrang nicht schneller zu bewältigen. Aber die Wartezeit ist trotzdem nicht zu lang. Auf dem Weg zur Kasse gibt es an den Wänden Informationen zu den vielen Hilfsprojekten, die vom Erlös unterstützt werden.

Das Cafe hat jetzt alle Hände voll zu tun, auch weil hier die wenigen Sitzplätze sind, denn in der Halle dürfen nur wenige Bänke wegen Unfallgefahr und Fluchtweg aufgestellt werden.

Auf großen Hinweisplakaten an den Wänden wird über die Lage der Kategorien hingewiesen. Trotzdem werden die Helfer nach bestimmten Büchern gefragt, oder wo sie was finden können. Dabei ergeben sich oft nette Gespräche und sie bekommen viel Lob für dieses riesige Angebot.

Um 17 Uhr werden die Türen geschlossen, aber die Arbeit fängt erst wieder an. Die restlichen Kartons werden aus den Geräteräumen geholt und wieder in die

richtigen Kategorien einsortiert. Es ist bekannt, dass für den Sonntag wieder neue – alte Bücher angeboten werden und deshalb kommen viele Besucher auch am Sonntag, manche auch an beiden Tagen.

Am Sonntag wird's eher gemütlich, nachdem der erst Ansturm hinweggefegt ist. Es ist ein gemächliches Stöbern und Suchen ohne Hektik. Doch für die Pfadfinder und Norbert Gruber und Harald Gaude geht die Arbeit schon am Nachmittag los: Alle leeren Kartons werden zum Einlagern ins ev. Pfarrhaus gefahren. Ein bisschen Wehmut ist dabei, wenn um 15.45 die Besucher gebeten werden, sich zu den Kassen zu begeben und wir uns bei allen für ihren Besuch bedanken.

Denn ab 16 Uhr wird's wieder hektisch: alle Kisten zusammenpacken, zum hinteren Ausgang fahren, denn dort wartet schon unser Händler Herr Peda mit 3 LKWs um die Bücher mitzunehmen. Die Schallplatten und CDs werden von einem Händler aus Augsburg geholt. Die Tische werden zusammengeklappt und aufgeräumt oder für den Rücktransport bereitgestellt, die übrigen Kartons zerkleinert und in den Papiercontainer am hinteren Ausgang geworfen. Cafeinventar ins ev. Gemeindehaus zurücktransportiert, die Halle gekehrt, der Teppichboden entfernt, und um 8 Uhr fallen alle erschöpft und glücklich im Gymnastikraum auf die Bänke, warten auf das Einnahmen-Ergebnis von KassiererIn Gabriele Demir und auf Pizza und Sekt. Alle freuen sich, dass die Einnahmen wieder etwas höher sind und vergessen ist die viele Arbeit und nur die schönen Stunden zählen.

22. Gröbenzeller Bücherflohmarkt 16./17. März 2013. Vorbereitung im Bürgerhaus

Frau Paal vom Ordnungsamt konnte die Bücherannahme im Keller des Bürgerhauses nicht mehr genehmigen. Sie bot uns die Galerie im Bürgerhaus zur Annahme an. Allerdings mussten wir die Termine des Neujahrskonzerts des Gartenbauvereins und der Jahresversammlung der CSU berücksichtigen, deshalb Bücherabgabe erst vom 14. – 21.1.2013. Zudem musste die Galerie bis zur nächsten Ausstellungseröffnung wieder geräumt sein.

Die Schallplatten und CDs konnten nicht mehr im kath Pfarrheim sortiert werden. Wir fanden Räume in der Gröbenbachschule. Danke.

Jedes Jahr versuchten wir, die Arbeit zu erleichtern und den Ablauf zu verbessern. Fürs Cafe gabs jetzt Kaffeemaschinen mit großem Filtertopf vom 1. SC. Eine Spülmaschine wurde geliehen.

Biertische wurden alle vom Getränkemarkt Krämer bestellt und geliefert.

Highlight des 22. Bücherflohmarktes war der Verkauf einer Bibel aus dem Jahr 1740 gegen Höchstgebot. Ein Ehepaar aus Emmering bot am meisten, 100 Euro. (Das Ehepaar war sehr fotogen)

.

Von Jahr zu Jahr wurde das Raumproblem größer: Mehr Kartons waren zu lagern, mehr Bücher, mehr Schallplatten und Spiele. Wir dürfen Kartons im Dachboden der Hexe lagern.

Die Eine-Welt-Gruppe e.V. beschloss 2013, die Trägerschaft für den Bücherflohmarkt nicht mehr zu übernehmen. Der Verein „Gröbenzell hilft“ e.V. wurde gegründet. Dankenswerterweise standen Gerd Bumeder und Gerhard Ege uns dabei zur Seite. Vorstand sind Christa Bumeder, Renate Müller und Rosi Fertl als Schatzmeisterin. Der Verein tritt am ... zur ersten Sitzung zusammen.

Eine Homepage für den Verein und den Bücherflohmarkt wurde von Silvan und Fritz Dolezalek erstellt.

23. Bücherflohmarkt am 8./9. März 2014, Vorbereitung im Bürgerhaus

Vorbereitung des Bücherflohmarkts wie immer im Bürgerhaus. Bücher- Annahme in der Galerie

Die Kategorienzettel für die Bananenkisten werden gedruckt und nicht mehr von Hand beschriftet.

Bisher wurden zwei Flyer verteilt: einer für die Bücherabgabe einer für den Bücherflohmarkt. Nun legte Albrecht Schweikert beide zusammen in einen, der wie immer schon ab Oktober verteilt wurde. Die Auflage schnellte auf 10.000 Exemplare hoch – (auch weil weniger auch nicht viel mehr gekostet hätte).

München-TV schaute wieder beim Bücherflohmarkt vorbei. Frau Schieder interviewte uns ganz locker für die Sendung „Ortschaft der Woche“ und strahlte die Sendung im März noch aus.

24. Bücherflohmarkt am 21./22.. Febr. 2015, Vorbereitung im Bürgerhaus

Verbesserung: Wir konnten die Galerie bis zum Bücherflohmarkt behalten. Dadurch konnten die Schallplatten dort sortiert werden, nachdem die gespendeten Bücher sortiert und auf die Bühne der Wildmooshalle transportiert worden waren.

Entlüfter für den Sortierraum wurden installiert.

Beim jährlichen Sommerfest des Büflo-Teams berichtete Achmed Bakhit über einen 3 wöchigen Kurs für Frauen im Südsudan. Er hat Frauen gezeigt, wie sie Taschen, Teppiche und Kinderkleider nähen können. Sein Verein „Handwerker für Darfur“ setzt sich für die Ausbildung von Handwerkern im vom Bürgerkrieg geplagten Sudans ein. Dank der Spenden des Bücherflohmarktes Gröbenzell

konnte im März 2015 der 1. Vorsitzende des Vereins Herr Bakhit (sud. Abstammung) einen 3-wöchigen Work-shop in Schneidern, Weben und Lederverarbeitung für je 5 Frauen durchführen

25. Gröbenzeller Bücherflohmarkt am 13./14.2.2016 - Jubiläumsjahr. Vorbereitung im Rathaus

Schon frühzeitig war uns klar, dass der 25. Bücherflohmarkt etwas Besonderes sein muss. Klaus Göbler schug vor, die Frau unseres Ministerpräsidenten Karin Seehofer, zu bitten, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Durch seine Tätigkeit in der Staatskanzlei konnte er den Kontakt herstellen und Frau Seehofer sagte zu unserer Freude zu.

Doch der 25. Büflo hieß auch das Ende der Routine. Seit mehr als 10 Jahren war das Bürgerhaus unser Domizil bei der Vorbereitung. Doch nun hatten wir die Möglichkeit, das leer stehende Rathaus zu bekommen. Das hieß helle, luftige, größere Räume zum Sortieren, viel Platz um die gespendeten Bücher zu lagern und kurze Wege und bequeme Rampen für den Transport in die Wildmooshalle.

Das alles begeisterte uns aber er hieß auch alles neu zu planen. Doch mit den vielen klugen Köpfen in unserem Team wurde alles gut bewältigt. Doch nach der Bücherannahme hatte uns die vertraute Enge doch wieder im Griff, denn alle möglichen Räume waren mit Büchern gefüllt.

Frau Seehofer hielt zur Eröffnung des Bücherflohmarkts eine sehr schöne Rede.

Durch die Schirmherrschaft von Frau Seehofer hatten wir eine gute Presse. Das schlug sich auch im Gewinn nieder, der wie jedes Jahr wieder etwas höher war.

26. Gröbenzeller Bücherflohmarkts am 4./5. März 2017. Vorbereitung im Rathaus

Wir konnten das Rathaus nochmals nutzen.

Auf der Suche nach starken Männern fragten wir auch bei den Asylbewerbern nach. Über die 1-Euro-Jobs konnten wir 5 Helfer gewinnen. Das Landratsamt und das Jobcenter zeigten sich sehr kooperativ und die bürokratischen Vorgaben wurden bewältigt. 2015 war der große Run von Asylbewerbern nach Deutschland.

12. Okt. 2017 - Info-Veranstaltung im Ev. Gemeindehaus, bei der 3 Organisationen vorgestellt wurden, die vom Erlös des Büflos unterstützt werden: Das Nepal-Schul-Projekt des Kenkmann-Fonds, die Obdachlosenhilfe des Ökum. Sozialdienstes und die Haiti Kinderhilfe e.V.

27. Büflo 17./18. 2. 2018 Vorbereitung in der Poststraße im ehemaligen Kaffee- und Teeladen.

Wieder mussten wir uns auf Neues einstellen. Das Rathaus wurde abgerissen und Bürgermeister Schäfer stellte uns das „Schusterhaus“ in der Poststraße zur

Verfügung. Zum Sortieren war es groß genug, aber nicht zur Annahme und zum Lagern der Bücher. Wir mussten die Bücher wieder in der Galerie des Bürgerhauses annehmen und lagern. Von dort mussten die Bücher über das holprige Kopfsteinpflaster in die Poststraße mit kleinen Wagen transportiert werden. Das kostete viel Kraft und zum Glück halfen uns einige Asylbewerber vom letzten Jahr bei dieser Aufgabe.

Gut 80.000 Bücher standen beim 28. Gröbenzeller Bücherflohmarkt in der Wildmooshalle zum Verkauf: Vom über 5 Kilo schweren Kochbuch asiatischer Spezialitäten bis zum schmalen Reclamband für die Jackentasche. Geht man vom Durchschnittsgewicht eines Buches mit 500 Gramm aus, so haben die vielen ehrenamtlichen Helfer das Gewicht von acht ausgewachsenen Elefanten eingesammelt und in die Wildmooshalle transportiert.

Das älteste bei den „Raritäten“ präsentierte Buch war diesmal ein "Dictionaire Italien & Francois" von 1664, also aus der Zeit von Sonnenkönig Ludwig XIV. Den Preisrekord brachte eine illustrierte Anleitung zum künstlerischen Zeichnen aus dem frühen 18. Jahrhundert. Dank der großzügigen Bücher-Spenden gab es auch Seltenes wie "Les Moeurs" ("Die Sitten"), ein Buch das 1748 für einen Skandal sorgte und verboten wurde. Folglich war es sofort vergriffen.

An den bibliophilen Kostbarkeiten wollte auch Gröbenzells Bürgermeister Martin Schäfer nicht vorbeigehen, er kaufte sich einen schweren Lederband "Sonntagspredigten" aus der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg und spendete dafür aus seiner privaten Tasche einen beachtlichen Betrag, zur Freude des gesamten Bücherflohmarkt-Teams.

Da die Bücher für den Flohmarkt nicht nur aufwändig sortiert, sondern auch sorgfältig durchgesehen werden kam es dieses Jahr zu einem besonders interessanten Fundstück: Zwei Original-Briefe von Arthur Miller aus dem Jahr 1972, der sich bei seinem deutschen Verlag erkundigte, wie man sein Buch am besten - zu der Zeit natürlich illegal - einer Dame in der DDR bringen könne.

Endlich war Werner Urban mit Renates einverstanden, die Schallplatten, CDs DVDs im großen Saal zu verkaufen. Die Spendenmenge war so groß, dass sie nicht mehr auf der Bühne der Halle unterzubringen waren.

Da Platz genug war, konnten wir auch die Spiele in den Saal verlegen.

Dadurch hatten wir in der Halle eine ganze Reihe frei, die wir für Krimis nutzten. Außerdem war die Bühne frei für unsere Besucher. So konnte die Jagd nach Schätzen wesentlich entspannter erfolgen, was bei den vielen Kunden, unter denen sich auch von weither anreisende Stammgäste befanden, die Freude am diesjährigen Bücherflohmarkt noch steigerte.

Den wohl größten Zuspruch fanden auch heuer wieder die Krimis und Thriller.

5.10.18 Evang. Gemeindehaus:

Vorstellungsabend von drei Projekten, die der Büflo unterstützt:

Clean-Projekt Neuhausen (CPN), Arbeitskreis Tansania, Indienhilfe Schritt für Schritt.

Schlechte Nachrichten: Anlässlich einer feuerpolizeilichen Begehung wurde festgestellt, dass die Lagerung der Bücher auf der Bühne der WMH nicht zulässig ist. Das hieß, wir mussten einen Lagerraum für unsere Bücher finden.

28. Büflo, 9./10. März 2019

Vom Bürgermeister wurde uns die Poststraße weiterhin zugesagt, aber im Zuge der Arbeiten am Rathaus wurden die Zugänge zum Schusterhaus so beschränkt, dass es für uns nicht mehr zugänglich war, zumal dringend Arbeitserleichterungen für unsere Männer gefunden werden mussten und Möglichkeiten, wie wir den Transport mit Hubwagen bewältigen konnten.

Ein Glücksfall war die Anfrage bei Herrn Fahr, zu dem mir der Bürgermeister geraten hatte. Herr Fahr hatte in seinem Möbelhaus noch einen großen Kellerraum frei – zugänglich mit einem großen Lift, der wie für uns gemacht war. Und er vermietete ihn an uns, zu einem äußerst günstigen Preis – ein ganz großes Dankeschön an Herr Fahr!.

Damit waren wir aller Sorgen ledig. Plötzlich hatten wir keine Platzprobleme mehr. Fast 400 qm standen zur Verfügung. Die Bücherannahme war etwas schwierig, da alle Bücher auf die Rampe gehoben werden mussten. Doch von dort ging es mit Hubwagen und Lift zum Lagerplatz.

Die sortierten Bücherkisten konnten in der Halle auf Paletten gesetzt werden. Paletten bekamen wir kostenlos von der Firma Kiesewetter in Puchheim. Schallplatten und CDs konnten ebenfalls dort sortiert und gelagert werden. Am Aschermittwoch wurde alles mit 2 gemieteten LKWs zur Wildmooshalle gefahren und dort mit einem Gabelstapler auf die Wagen in der Halle gesetzt werden. Hier bedanken wir uns ganz herzlich bei der Firma „Rent a Lift“, die uns bei der Ausleihung von Hubwagen und Gabelstapler mit Rat und günstigen Preisen half. Zum Glück hatten wir mit Harald Gaude und Georg Müller zwei erfahrene Gabelstapel-Fahrer zur Verfügung.

Bei der Jahresversammlung des Vereins wurde Ulrike Michel zur Nachfolgerin von Christa Bumeder gewählt und Renate Müller wiedergewählt.

Wir konnten Kartons auf der Hexe lagern. Diese wird abgerissen und wir brauchen einen neuen Lagerraum für unsere Bananenkartons. Firma Schäfer stellt uns zwei Räume kostenlos zur Verfügung.

29. Büflohmarkt 29.2. – 1.3.2020. Vorbereitung in der Fabrikhalle am Weidegrund

Mehr als 2 Monate hingebungsvoller Einsatz vieler fleißiger Ehrenamtlicher bescherte uns im Februar 2020 wieder einen gut sortierten Bücherflohmarkt. Darüber war die Freude besonders groß, hatten wir doch bis 2 Wochen vor Weihnachten fieberhaft nach einem Sortierraum gesucht. Dank eines Hinweises einer aufmerksamen und mitfühlenden Mitbürgerin wurden wir im Gröbenzeller Gewerbegebiet in einer aufgelassenen Autowerkstatt fündig. Allerdings mussten wir dort selbst eine externe Heizung aufstellen und für ausreichende Beleuchtung sorgen. Die Halle war etwas kleiner als letztes Jahr, aber es gab mehrere kleinere leerstehende Räume die wir nach und nach bei der Bücherabgabe füllen durften. Kostenlose Paletten bekamen wir vom Hatzlhof in Esting.

Obwohl sich das Coronavirus bereits am Horizont ankündigte, konnten wir den Bücherflohmarkt relativ unbeschwert am letzten Februarwochenende durchführen. Einige Besucher kamen schon mit Masken. Welches Glück wir hatten wurde uns erst nach 2 Wochen klar, als solche Veranstaltungen verboten wurden. Doch der Bücherflohmarkt war wieder gut besucht, die Kunden freuten sich wieder über das riesige Angebot und über die neu eingeführten stündlichen Versteigerungen von besonderen Exemplaren: Heiß begehrt waren seltene Karten zu der Romanserie Scheibenwelt. Besondere Freude bereitete der

bekannte Autor „Tiki Küstenmacher“ seinen Anhängern mit personalisierten Widmungen.

Der Verkauf von wertvollen Büchern übers Internet nimmt Fahrt auf. Fritz Dolezalek und Bernd Liedloff stellen Bücher, für die wir mehr als 50 Euro verlangen, bei booklooker ein.

Der Bücherflohmarkt 20./21. Febr. 2021 musste wegen Corona leider ausfallen.

Renate Müller wird im Februar 2021 von der Ehrenamt Börse Fürstfeldbruck zum „Mensch der Tat“ für ihre Arbeit beim Bücherflohmarkt ausgezeichnet.

Der reguläre Bücherflohmarkt im Februar 2022 konnte ebenfalls nicht stattfinden.

Es wurden aber schon so viele Bücher gespendet, dass wir einen Sommerbücherflohmarkt überlegten. Möglich wurde er, da wir die Galerie zum Sortieren nutzen durften.

So fand er am 30./31. Juli 22 statt, als solche Veranstaltungen wieder möglich waren, allerdings mit zahlreichen Auflagen, die zum Glück bis zum Veranstaltungstermin wieder gestrichen wurden. Die Ankündigungsplakate wurden etwas umgestaltet.

Die Öffnungszeiten wurden bis 19 und 18 Uhr verlängert, damit auch die Ausflügler sich noch abends mit Büchern eindecken konnten. Der Sommerbücherflohmarkt wurde sehr gut angenommen. (Leider hatte ich Corona).

30. Gröbenzeller Bücherflohmarkt 25./26.2.2023. Vorbereitung in Halle in der Alpenstraße

Wieder standen wir vor der Aufgabe, neue Räume zum Sortieren und Lagern zu finden. Zum Glück entdeckte Charly, ein Büflo Helfer die leerstehende Halle, die einem Immobilienunternehmer gehörte. Der war auch gleich bereit, sie uns für 3 Monate zu vermieten. Wir durften sie auch für unsere Zwecke „umbauen“ d. h. Türen für Hubwagen erweitern, Toiletten, Wasseranschlüsse reparieren, für Beleuchtung und Heizung sorgen, da sie zum Abbruch vorgesehen war.

Die Bücherannahme war auch kein Problem. Als die regulären Lagerräume erschöpft waren, konnten wir wie immer weitere leerstehende Garagen belegen. Das Sortieren gestaltete sich etwas kühl, aber zum Glück sind die Winter ja nicht mehr so kalt.

Abtransport mit 2 LKWs und Gabelstapler war ja schon Routine. Aufbau auch. Hier halfen Schüler des Gymnasiums im Rahmen des Ehrenamtsprojekts mit, Pfadfinder und neu angeworbene Helfer von „Kurz mal Helfen“. Die Besucher waren begeistert vom Angebot und kauften fleißig ein. Für die Restbücher mussten wir leider einen neuen Abnehmer finden. Der kam mit einem 40 Tonne und nahm alle nicht verkauften Bücherkartons zu einem geringen Preis mit. Er

verkauft sie weiter und wir sind froh, dass die Bücher nicht in der Papierverwertung landen.

Mit dem Gewinn können wir sehr zufrieden sein und das ganze Bücherflohmarkt-Team freut sich, dass wir so viele Projekte in aller Welt und auch bei uns unterstützen können.